Bürkert weiht neuen Standort in China ein

Categories : Aktuelles

Date : 20. Oktober 2023

Bereits Anfang des Jahres wurde in der chinesischen Stadt Taicang Port ein neues Werk des Fluidikspezialisten Bürkert fertiggestellt. Auf rund 40.000 Quadratmetern entstand ein moderner Gebäudekomplex, der ein Produktions-, Technologie- und Logistikzentrum sowie eine Verwaltungseinheit und ein Ausbildungszentrum beheimatet. Nach rund 18 Monaten Bauzeit konnten die Mitarbeitenden schon zum Jahresende 2022 die ersten Räumlichkeiten beziehen. Insgesamt 400 Mitarbeitende arbeiten nun in Taicang Port in den Bereichen Materialbedarfsplanung, Produktion, Qualitätssicherung, Forschung und Entwicklung sowie in Einkauf, Finanzen und Personal. Aufgrund der räumlichen Nähe zur boomenden Metropole Shanghai mit hervorragenden Universitäten und Schulen, wird der existierende Standort in Suzhou zunehmend als Engineering Zentrum genutzt werden.

Im Rahmen der offiziellen Einweihung am 11. Oktober 2023 durch die Bürkert-Geschäftsführung hob Bürkert-CEO Georg Stawowy die Bedeutung des Baus in Taicang Port nochmals hervor: Die vergangenen drei Jahre haben gezeigt, dass sich konjunkturelle Zyklen, politische und regulatorische Anforderungen sowie die Verfügbarkeit von Material und Personal immer schneller verändern werden. Weitläufig wird von der Entkopplung der Lieferketten geredet. Für uns ist klar, wir müssen immer näher an unsere Kunden heranrücken, um schneller auf veränderte Kundenerwartungen reagieren zu können.

Nicht nur aus wirtschaftlicher Sicht zahlt sich der Neubau für Bürkert aus. Auch das Thema Nachhaltigkeit spielte bei der Investition eine bedeutende Rolle, was dazu führte, dass das Gebäude mit dem international anerkannten System LEED zertifiziert wurde. Wie bei allen Neubauten von Bürkert wurde auch in Taicang Port somit auf eine möglichst nachhaltige Bauweise gesetzt: Neben einer Erdwärmepumpe, die die in der Erde vorhandene Wärme zum Heizen von Räumen nutzt, wurde eine Photovoltaik-Anlage eingerichtet, die die Sonnenstrahlen in Energie umwandelt. Bei schlechtem Wetter wird das Regenwasser in einem ca. 400 Kubikmeter großen Becken gesammelt und kann so wiederverwendet werden.